

14.04.2021

Kleine Anfrage 5284

der Abgeordneten Nadja Lüders SPD

Das „Tremonia-Kollektiv“ in Dortmund – ein Wiedergänger der „Aktionsgruppe West“?

In der zweiten Hälfte des Jahres 2020 gründete sich unter dem Namen „Tremonia Kollektiv“ eine neue rechtsextreme Gruppierung in Dortmund. Im September startete die Internetpräsenz der Gruppe, auf der seitdem regelmäßig blogartige Kurzbeiträge mit den üblichen rechtsextremen Narrativen (Islamophobie, Antiziganismus, „Parteienkartellisierung“ etc.) veröffentlicht werden. Vor wenigen Wochen verteilten Mitglieder des „Tremonia Kollektiv“ in Dortmund-Aplerbeck Flyer, in denen über Subtext und Bildsprache die Gründung von Bürgerwehren suggeriert wird. Möglicherweise ist an dem „Tremonia Kollektiv“ allerdings nur der Name neu, trat sie doch kurz nach der Auflösung der „Aktionsgruppe West“ in Erscheinung. Berichten zufolge soll sich auch bereits mindestens ein ehemaliges Mitglied der „Aktionsgruppe West“ der Neugründung angeschlossen haben. Die Wechselbeziehungen zwischen diversen rechtsextremen Splittergruppen sind altbekannt - in der Antwort auf meine Kleine Anfrage vom 18.07.2019 (Drucksache 17/6939) legte die Landesregierung z.B. die personelle Rekrutierung der „Aktionsgruppe West“ im Umfeld der Partei „Die Rechte“ offen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Kenntnisse über die Anzahl der dem „Tremonia Kollektiv“ zuzuordnenden Personen?
2. Aus welchen Teilen der rechtsextremen Mischszenen werden dabei die Zugehörigen rekrutiert?
3. In welchen Dortmunder Stadtteilen lassen sich nach Erkenntnissen der Landesregierung bisher Aktivitäten der Gruppe feststellen?
4. Gibt es Hinweise auf eine Verbindung zwischen der neuen Gruppierung und rechtsextremen Kampfsportgruppen?
5. Liegen der Landesregierung Informationen über eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen dem „Tremonia Kollektiv“ und weiteren rechtsextremen Gruppierungen vor?

Nadja Lüders

Datum des Originals: 14.04.2021/Ausgegeben: 15.04.2021